

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.08.2010

Im Jahre 2010, am 16. August, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Lobis Mathias
12. Morandell Strozzeza Helga
13. Palla Dr. Werner
14. Schullian Dr. Manfred
15. Seppi Lino
16. Sinn Robert
17. Thalmann Dr. Peter
18. Tschimben Gruber Daniela
19. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend ist:

Von Stefenelli DDr. Arnold.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Lobis Mathias und Morandell Strozzeza Helga ernannt.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 16.08.2010

Nell'anno 2010, il 16 agosto, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

È assente giustificato:

Von Stefenelli DDr. Arnold.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzeza Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Thalmann Dr. Peter betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.07.2010:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Thalmann Dr. Peter hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 19.07.2010 bestätigt.

Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

(Beschluss Nr. 56)

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend einen etwaigen freiwilligen Verzicht der Bürgermeisterin und der Referenten/in im Ausmaß von mindestens 10% ihrer Amtsentschädigung und Reduzierung aller Sitzungsgelder der Gemeinderäte/innen um 10% zur Unterstützung der Sparpläne:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„die Verwalter der Marktgemeinde Prad am Stilfserjoch verzichten während dieser Amtszeit freiwillig auf 13% ihrer Amtsentschädigungen. Dieser Schritt ist absolut nachahmenswert, vorallem auf Grund des allgemeinen Spardruckes, der auf der Bevölkerung liegt und hinsichtlich der zweimaligen Anhebung der Amtsentschädigungen für die Gemeindeverwalter während der vergangenen Amtsperiode. Da die Marktgemeinde Kaltern hochverschuldet ist und dessen neue Verwaltung beabsichtigt eine sparsame Ausgabenpolitik zu betreiben, stelle ich folgende Fragen:

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Thalmann Dr. Peter.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 19.07.2010:

Il membro del Consiglio comunale Thalmann dott. Peter, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 19/07/2010.

Così il Consiglio comunale decide con unanimità dei voti espresso con alzata della mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni.

(deliberazione n. 56)

2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Helga MORANDELL STROZZEGA del partito "FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL" inerente un'eventuale rinuncia da parte della sindaca e degli assessori nella misura di almeno 10% della loro indennità di carica ed inerente la riduzione di tutte le indennità di presenza dei membri del consiglio comunale del 10% per il sostegno del piano di risparmio:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

1. Wären die Bürgermeisterin und die Mitglieder des Gemeindefachausschusses bereit, nach Prader Vorbild (mittels Unterzeichnung einer einseitigen Verzichtserklärung und der Verpflichtung von jeglichen Nachzahlungsforderungen abzusehen) ab sofort auf mindestens 10% ihrer Amtsentuschädigungen zu verzichten, um damit einen Beitrag zur Sparpolitik zu leisten?

2. Wenn ja, können die daraus hervorgehenden Beträge zur Tilgung der Lidoschulden zweckgebunden werden?

3. Wäre man bereit, einvernehmlich mit den Gemeinderäten/innen zu verfügen, ab sofort alle Sitzungsgelder (Gemeinderats- und Kommissionssitzungen) um 10% zu kürzen, damit auch diese Geldbeträge verpflichtend zur Tilgung von Lidoschulden verwendet werden können?

Ich ersuche um Beantwortung im Sinne der Geschäftsordnung.“

Morandell Strozzeqa Helga ergänzt obige Anfrage noch mit folgenden Ausführungen:

„Ich habe diese Anfrage mit gemischten Gefühlen, aber wohlüberlegt eingebracht. Darum möchte vor entsprechender Beantwortung Stellung dazu beziehen.

Es ist mir vollkommen bewusst, dass der Bezug der Amtsentuschädigungen ein Recht ist und mein Vorschlag diese zu Gunsten der Allgemeinheit zu reduzieren, auch als anmaßend empfungen werden kann. In die Briefftasche anderer zu greifen ist eigentlich nicht meine Art. Allerdings empfinde ich die Politikergehälter gemessen an den Gehältern der meisten Arbeitnehmer hoch.

Ich möchte einige Zahlen und Fakten vor Augen halten:

Morandell Strozzeqa Helga completa la suddetta interrogazione con la seguente comunicazione:

“vedasi testo”

- *Gehälter Vollzeitbeschäftigter von 1200 Euro im Monat sind Realität*
- *die Mindestpensionen betragen knapp 600 Euro monatlich*
- *das Lebensminimum in Südtirol wurde auf 588 Euro festgelegt*
- *die Gehälter der öffentlichen Bediensteten werden für 3 Jahre eingefroren*
- *die Ansuchen um finanzielle Sozialhilfe sind 2009 um 23% gestiegen*
- *lt. Astat klagen 27,8% der Südtiroler über knappe Geldmittel*
-

In diesem Zusammenhang kann man vielleicht verstehen, dass die Bevölkerung auch die Amtsentschädigungen der GemeindeverwalterInnen als unverhältnismäßig hoch empfindet, obwohl man um euren zeitintensiven Einsatz für Kaltern weiß. Die Erhöhung der Amtsentschädigungen im vergangenen März um 7,057% ist alles andere als zeitgemäß, von Lohnaufbesserungen in diesem Ausmaß können ArbeitnehmerInnen nur träumen.

Dies vorausgesetzt und angesichts dessen, dass sich die hohe Landespolitik nicht zu einem Entschluss zur Kürzung der Politikerdiäten durchringen kann, finde ich meine Anfrage legitim. Dass die Idee nicht neu ist, beweist die Tatsache, dass die Verwalter der Gemeinde Prad auf 13% ihrer Amtsentschädigungen verzichten und jene in Gais um 7%. Laut italienischem Sparplan müssen ab 2011 auch die Parlamentarier auf 10% ihres Basisgehaltes verzichten.

Schlussendlich bleibt es dennoch allein eure Entscheidung, ob ihr einen Teil der Amtsbezüge zu Gunsten der Allgemeinheit abtreten wollt. Ich denke die Bevölkerung würde es goutieren und außerdem die Sparmaßnahmen dieser Amtszeit bereitwilliger akzeptieren. Vorallem aber, wäre es ein großzügiger finanzieller Beitrag und ein großes Zeichen von moralischer Mitverantwortung der Politik in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Auch die Sitzungsgelder der Gemeinderäte sollten meiner Meinung um 10% gekürzt werden. Natürlich wäre dies mehr ein symbolischer, als realer Beitrag. Trotzdem, alle politischen Vertreter sollten einen Teil am Kalterer Sparprogramm beisteuern. Mein Vorschlag setzt natürlich das Einverständnis der Gemeinderäte voraus und sollte hier und heute zur Diskussion stehen.“

Gleich anschließend verliest die Bürgermeisterin das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses der anwesenden Einbringerin der Anfrage. Dieses Schreiben ist folgendes:

„In Beantwortung Deiner Anfrage vom 28.07.2010 zum Thema „Etwaiger freiwilliger Verzicht der Bürgermeisterin und der Referenten/in im Ausmaß von mindestens 10% auf ihre Amtsentschädigungen und Reduzierung aller Sitzungsgelder der Gemeinderäte/innen um 10% zur Unterstützung der Sparpläne“, möchten wir Dir zu den Fragen 1 bis 3 Folgendes mitteilen: Grundsätzlich ist der Gemeindevorstand in seiner Gesamtheit bereit, auch einen persönlichen Beitrag zur Konsolidierung des Gemeindehaushaltes zu leisten, dies unter der Voraussetzung, dass diese Bereitschaft von allen Ratsmitgliedern geteilt und mitgetragen wird. Zu diesem Zwecke hat der Gemeindevorstand bereits vor Eingang gegenständlicher Anfrage ein eigenes, auch informelles Zusammentreffen der Gemeinderäte ins Auge gefasst, um über Sparmaßnahmen im Allgemeinen und eine Verzichtshaltung der Verwalter im Besonderen zu diskutieren. Diese Sitzung soll noch heuer stattfinden.

Einer zweckgebundenen Verwendung der Gelder, die im Rahmen von freiwilligen Verzichtshaltungen eingespart werden (so für Tilgung von Lido-Schulden) steht grundsätzlich nichts entgegen.“

3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die Trennung des organischen Mülls:

Subito dopo la Sindaca legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa all'intervenuta presentatrice dell'interrogazione. Questa lettera è la seguente:

“vedasi testo”

3. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Arnold KEMENATER del partito “FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL” inerente la separazione dei rifiuti organici:

Der Gemeindeferent Dr. Ing. Helmuth Ambach verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Auch für die Gemeinde Kaltern sollte die Trennung für Biomüll wichtig sein, denn viele Haushalte haben keine Möglichkeit ihren Biomüll zu kompostieren. Die Trennung vom organischen Müll hat mehrere Vorteile, denn man verhindert die Anhäufung von Restmüll und gleichzeitig kann man aus organischem Müll wertvolle Humuserde wieder gewinnen. In der Stadt Bozen funktioniert der Dienst ohne größere Probleme und auch in Eppan können Privathaushalte ihren Biomüll bereits trennen. In Eppan werden die Biomülltonnen einmal die Woche entleert, in Bozen sogar zweimal die Woche. Die Freiheitlichen sind der Meinung, dass auch in der Gemeinde Kaltern eine so genannte Biomülltonne eingeführt werden soll, denn es wäre ein wichtiger Schritt in Richtung umweltbewusstes Leben. Da es in Kaltern aber noch nicht der Fall ist, stelle ich folgende Fragen an den Gemeindefusschuss, mit der Bitte um mündliche und schriftliche Antwort, laut ETGO.

- 1. Wurde in der Gemeinde Kaltern schon ein Konzept für die Trennung des Biomülls ausgearbeitet?*
- 2. Wenn ja, wann wird es umgesetzt?*
- 3. Hat sich der Ausschuss schon darüber Gedanken gemacht, für einen eigenen Standort der Kompostierungsanlage oder könnten wir auch den Haushaltsbiomüll in der Gemeinde Eppan (Katzental) abliefern?*
- 4. Sollte eine Sammlung des Biomülls angeboten werden, kann man dann damit rechnen, dass die Gebühren der Restmüllentsorgung sinken?*
- 5. Will man die Trennung der Biomülltrennung auf freiwilliger Basis einrichten, oder verpflichtet man die Bürger sich daran zu halten so wie in der Stadt Bozen?“*

Gleich anschließend verliest er auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses dem anwesenden Einbringer der Anfrage. Dieses Schreiben ist folgendes:

L'Assessore comunale dott. ing. Helmuth Ambach legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

Subito dopo egli legge anche la lettera con la sua risposta e consegna poi questa al intervenuto presentatore dell'interrogazione. Questa lettera è la seguente:

„Einleitend weisen wir darauf hin, dass das Thema Biomüllsammlung schon des öfteren erörtert wurde und entschieden wurde, die Biomüllsammlung für Private vorläufig nicht einzuführen, da bereits 50% der privaten Haushalte mit Eigenkompostierung sind und die Biomüllsammlung für Betriebe bereits angeboten wird. Außerdem hat jeder Kalterer Bürger die Möglichkeit seinen Biomüll kostenlos im „Katzental“ abzuliefern.

“vedasi testo”

Ihre Anfrage vom 28.07.2010 obigen Betreffs wird somit wie folgt beantwortet:

1. Von Seiten der Gemeinde Kaltern wurde kein Konzept zur Biomüllsammlung bei Privaten ausgearbeitet, allerdings wurden Informationen bei anderen Gemeinden über Kosten und Effizienz des Dienstes eingeholt.

2. /

3. Jeder Kalterer Bürger kann seinen organischen Müll (Biomüll) kostenlos in der Kompostierungsanlage „Katzental“ abgeben.

4. Durch die Einführung der Biomüllsammlung für Private auf Gemeindegebiet kann keine Reduzierung der Mülltarife erreicht werden. Die Hälfte aller Haushalte ist mit Eigenkompostierung und für die Kalterer Betriebe gibt es bereits die Biomüllsammlung. Sollten die restlichen 50% der Haushalte die Biomüllsammlung beanspruchen (freiwillig oder obligatorisch) müsste zu Lasten derselben eine Fixgebühr verrechnet werden, jedoch die restlichen anfallenden Spesen fallen in die Tarifberechnung der Allgemeinheit.

5. /

Dies vorausgeschickt ist die Gemeindeverwaltung von Kaltern der Meinung, dass aufgrund der Möglichkeit vieler Haushalte zur Eigenkompostierung sowie der Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe des Biomülls im „Katzental“ und des bereits bestehenden Dienstes zum Abholen des Biomülls bei Betrieben, die Einführung eines Abholdienstes von Biomüll bei Privaten vorläufig nicht notwendig erscheint.

Bezüglich Ausarbeitung eines Konzeptes kann es nur sinnvoll und kosteneinsparend sein, wenn dies, wie auch bei anderen Südtiroler Bezirksgemeinschaften, übergeordnetlich entschieden und vorangetrieben wird. Wir weisen darauf hin, dass sich die Kosten für die Biomüllsammlung der Nachbargemeinde Eppan für Private und Betriebe jährlich auf etwa Euro 160.000,00 belaufen.“

4. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die neue Tankstelle in Unterplanitzing:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

"In Unterplanitzing wird derzeit eine neue Tankstelle errichtet. In diesem Zusammenhang ersuche ich um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen im Sinne der Geschäftsordnung:

- 1. Der Tankstellenbetrieb an der Dorfeinfahrt wird, infolge seines Standortwechsels nach Unterplanitzing, aufgelassen. Welche Verwendung wird das frei werdende Grundstück finden?*
- 2. Die neue Tankstelle in Unterplanitzing soll scheinbar auch eine Autowaschanlage und einen Kiosk (Bar) vorsehen. Welche Öffnungszeiten gelten für all diese Dienstleistungen?*
- 3. Autowaschanlagen sind oft Selbstbedienungseinrichtungen und 24 Stunden täglich in Betrieb. Trifft das auch für die künftige Anlage in Unterplanitzing zu? Anrainer befürchten dadurch eine Beeinträchtigung ihrer Nachtruhe. Kann der Betrieb der Waschanlage auf die Tageszeiten begrenzt werden?*
- 4. Welche Maßnahmen werden zur Verkehrssicherheit in diesem Straßenabschnitt getroffen? Vorallem die Ausfahrt der Tankstelle in nördliche Richtung stellt sich als gefährlich dar.“*

4. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Helga MORANDELL STROZZEGA del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ inerente il nuovo impianto di distribuzione carburanti nella località „Pianizza di Sotto“:

Il competente assessore comunale dott. Manfred Schullian legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Gleich anschließend verliest er auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„zu Punkt 1: Welche Zweckbestimmung das Areal an der Dorfeinfahrt, nach der Verlegung der Tankstelle erhält, ist noch nicht endgültig geklärt. Laut geltendem Bauleitplan ist die Fläche (in Privateigentum) als „öffentlicher Parkplatz“ ausgewiesen; demzufolge ist es naheliegend, dass die gegenständliche Fläche oder wenigstens ein Teil davon, künftig als Parkplatz verwendet wird.

Zu Punkt 2: Das genehmigte Projekt beinhaltet u.a. die Errichtung von Waschanlagen und eines Shops. Von einem Barbetrieb ist nicht die Rede, obwohl dies laut geltenden Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan möglich wäre. Die Öffnungszeit auch für die automatische Waschanlage ist gemäß Auflagen der Baukonzession zwischen 8,00 und 20,00 Uhr festgelegt.

Zu Punkt 3: In Anbetracht dessen, dass die neue Tankstelle in unmittelbarer Nähe des bestehenden Beherbergungsbetriebes „Hotel Weingarten“ zu stehen kommt, ist in der Baukonzession Nr. 98 vom 06.05.2010 ausdrücklich festgehalten, dass die Autowaschanlage ausschließlich zwischen 8,00 und 20,00 Uhr in Betrieb sein bzw. benützt werden darf, wobei für den Fall der Missachtung dieser Auflage auch der Widerruf der Benützungsgenehmigung angekündigt wurde.

Zu Punkt 4: Grundsätzlich wird festgehalten, dass das genehmigte Einreichprojekt vom zuständigen Amtsdirektor des Straßendienstes Bozen-Unterland, Geom. Sergio Finozzi im Vorfeld geprüft wurde und sich dieser positiv zu der Errichtung der neuen Ein- und Ausfahrt im Bereich der neuen Tankstelle ausgesprochen hat. Um die Verkehrssicherheit im Bereich der Ausfahrt zu erhöhen, ist laut Einreichprojekt der Rückbau der Böschung längs der Landesstraße, südlich der geplanten Tankstelle, vorgesehen.

Subito dopo egli legge anche la lettera con la sua risposta e consegna poi questa alle intervenute presentatori dell'interpellanza. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Die Gemeindeverwaltung zieht zusätzlich eine Geschwindigkeitbegrenzung in diesem Abschnitt in Betracht, welche jedoch mit der zuständigen Landesstraßenverwaltung abzuklären ist.“

5. Abänderung des Programmes für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2010.:

Es geht darum, das Bauvorhaben "Erweiterung der Turnhalle der Grundschule Kaltern" aus dem Programm für öffentliche Arbeiten zu streichen, nachdem dasselbe im Moment nicht mehr als Priorität gilt. Die Arbeiten konnten nämlich wegen unvorhersehbarer Verzögerungen bei der Vergabe nicht während des heurigen Sommers durchgeführt werden. Die neuerliche Einrichtung einer Baustelle im Schulhof während der Schulzeit erscheint nicht mehr zumutbar.

Laut Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz sollen die Arbeiten aber zu einem späteren Zeitpunkt wieder in ein Programm für öffentliche Arbeiten aufgenommen werden, wie er dies mit der Schuldirektion abgesprochen habe.

Zu dem vom zuständigen Referenten Robert Sinn vorgebrachten Vorschlag der Streichung genannten Projektes aus dem Programm für öffentliche Arbeiten werden keine Einwendungen gemacht. So genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, den diesbezüglich vorbereiteten Beschluss.

(Beschluss Nr. 57)

6. Ernennung der Friedhofskommission:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

5. Modifica del programma per i lavori pubblici per l'anno 2010:

È necessario di cancellare il progetto edile "Ampliamento della palestra della scuola elementare Caldaro" dal programma per i lavori pubblici, in quanto lo stesso al momento non ha priorità. I relativi lavori non sono stati realizzati durante quest'estate per motivi di un appalto ritardato imprevedibile. La costruzione di un nuovo cantiere nel cortile nella scuola durante l'anno scolastico appare inammissibile.

Secondo il Vicesindaco dott. Werner Atz sono da assumere i relativi lavori nel programma per i lavori pubblici in un momento più idoneo. Questo è stato concordato con la relativa direzione della scuola elementare.

Riguardante questa cancellazione dal programma per i lavori pubblici proposto dal competente assessore Robert Sinn non vengono espressi alcune obiezioni. Così il Consiglio comunale approva con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano la relativa proposta di deliberazione.

(deliberazione n. 57)

6. Nomina della commissione cimiteriale:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Die Friedhofscommission von Kaltern a.d.W. mit den nachstehenden angeführten Mitgliedern zu ernennen:

- Gemeindeferentin Andergassen Ambach Annelies (Vorsitzende)
- Gemeinderat Palla Dr. Werner
- Gemeinderat Kemenater Arnold
- Wally Dr. Oswald (Vertreter der Dorfgemeinschaft)
- Vorhauser-Bernard Erich (Vertreter der Pfarrei)

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit € 30,00 je Sitzung festzulegen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 58)

7. Ernennung der Gemeindevahlkommission:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die GEMEINDEWAHLKOMMISSION von Kaltern a.d.W. mit den nachstehend angeführten Mitgliedern zu ernennen:

Bürgermeisterin Benin Bernard Gertrud effektive:

1. TSCHIMBEN Daniela
2. AMBACH Christian
3. EGGER Dr. Heidelinde

Ersatzmitglieder:

1. THALMANN Dr. Peter
2. LOBIS Mathias
3. KEMENATER Arnold

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit € 30,00 je Sitzung festzulegen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 59)

„1. Di nominare la Commissione cimiteriale di Caldaro s.s.d.v. con i seguenti membri:

- Assessore Andergassen Ambach Annelies (presidente)
- consigliere comunale Palla Dr. Werner
- consigliere comunale Kemenater Arnold
- Wally Dr. Oswald (Rappresentante della comunità rurale)
- Vorhauser-Bernard Erich (rappresentante della Parrocchia)

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con € 30,00 per ogni seduta.

- omissis -“

(deliberazione n. 58)

7. Nomina della commissione elettorale comunale:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di nominare la COMMISSIONE ELETTORALE COMUNALE di Caldaro s.s.d.v. con i seguenti membri:

Sindaca Benin Bernard Gertrud effettivi:

1. TSCHIMBEN Daniela
2. AMBACH Christian
3. EGGER Dr. Heidelinde

supplenti:

1. THALMANN Dr. Peter
2. LOBIS Mathias
3. KEMENATER Arnold

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con € 30,00 per ogni seduta.

- omissis -“

(deliberazione n. 59)

**8. Ernennung der Sportkommission:
Festlegung der Anzahl der Mitglieder
und Namhaftmachung derselben:**

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die SPORTKOMMISSION von Kaltern, bestehend aus 7 Mitgliedern, wie folgt zu ernennen:

- Gemeindereferent FILL Dr. Raimund
- Gemeinderat ANDERGASSEN Erwin
- Gemeinderat EGGER Dr. Heidelinde
- Gemeinderat LOBIS Mathias
- Gemeinderat PALLA Dr. Werner
- Gemeinderat THALMANN Dr. Peter
- Gemeinderat SINN Robert

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit Euro 30,00 je Sitzung festzulegen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 60)

**9. Ernennung der Verkehrskommission:
Festlegung der Anzahl der Mitglieder
und Namhaftmachung derselben:**

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Für sämtliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Verkehrswesen eine eigene Kommission einzusetzen, die aus 11 Ratsmitgliedern bestehen soll.

8. Nomina della commissione per lo sport: determinazione del numero dei membri e nomina degli stessi:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare per la COMMISSIONE PER LO SPORT di Caldaro, la quale consiste di 7 membri, come segue:

- Assessore FILL Dr. Raimund
- Consigliere ANDERGASSEN Erwin
- Consigliere EGGER Dr. Heidelinde
- Consigliere LOBIS Mathias
- Consigliere PALLA Dr. Werner
- Consigliere THALMANN Dr. Peter
- Consigliere SINN Robert

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con Euro 30,00 per ogni seduta

- omissis -“

(deliberazione n. 60)

9. Nomina della commissione per il traffico: determinazione del numero dei membri e nomina degli stessi:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare una apposita commissione per tutte le questioni riguardante il traffico, la quale consiste di 11 consiglieri comunali.

2. Als Mitglieder obiger Kommission folgende Personen zu ernennen:

- Gemeindeferent Dr. Manfred Schullian (Vorsitzender)
- Gemeinderat Christian Ambach
- Referent Dr. Ing. Helmuth Ambach
- Gemeinderat Daniela Tschimben
- Gemeindeferent Dr. Raimund Fill
- Gemeinderat Dr. Peter Thalmann
- Gemeinderat Helga Morandell Strozzeza
- Gemeinderat Lino Seppi
- Gemeinderat Mathias Lobis
- Gemeinderat DDr. Arnold von Stefenelli
- Gemeinderat Harald Weis.

3. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit Euro 30,00.- je Sitzung festzulegen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 61)

10. Ernennung der Kommission für den geförderten Wohnbau:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Personen als Mitglieder der KOMMISSION FÜR DEN GEFÖRDERTEN WOHNBAU der Gemeinde für die Dauer der Amtszeit dieses Gemeinderates zu ernennen:

1. Benin-Bernard Gertrud – Vorsitzende
2. TSCHIMBEN Daniela
3. THALMANN Dr. Peter
4. EGGER Dr. Heidelinde
5. ANDERGASSEN Erwin

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit € 30,00.- je Sitzung festzulegen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 62)

2. Di nominare come membri della suddetta commissione le seguenti persone:

- Assessore Dr. Manfred Schullian (presidente)
- Consigliere Comunale Christian Ambach
- Assessore Dr. Ing. Helmuth Ambach
- Consigliere Daniela Tschimben
- Assessore Dr. Raimund Fill
- Consigliere Dr. Peter Thalmann
- Consigliere Helga Morandell Strozzeza
- Consigliere Comunale Lino Seppi
- Consigliere Comunale Mathias Lobis
- Consigliere DDr. Arnold von Stefenelli
- Consigliere Comunale Harald Weis.

3. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con Euro 30,00.- per ogni seduta.

- omissis -“

(deliberazione n. 61)

10. Nomina della commissione per l'edilizia abitativa agevolata comunale:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare le seguenti persone quali membri della COMMISSIONE PER L'EDILIZIA ABITATIVA AGEVOLATA DEL COMUNE, per la durata del periodo legislativo di questo consiglio comunale:

1. BENIN-BERNARD Gertrud - presidente
2. TSCHIMBEN Daniela
3. THALMANN Dr. Peter
4. EGGER Dr. Heidelinde
5. ANDERGASSEN Erwin

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con € 30,00.- per ogni seduta.

- omissis -“

(deliberazione n. 62)

11. Ernennung der Kommission für die Zuweisung von Gewerbebauland:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission.

Ratsmitglied Kemenater Arnold schlägt vor, an seinerstatt Herrn Winkler Helmuth als Mitglied obiger Kommission zu ernennen.

Dazu wird jedoch erörtert, dass dies nicht möglich ist, da es sich um eine Ratskommission handelt, in der grundsätzlich nur Mitglieder des Gemeinderates vertreten sein sollen.

So wird der von der Bürgermeisterin unterbreitete Vorschlag zur Ernennung der Kommission für die Zuweisung von Gewerbebauland mit den Mitgliedern

- FILL Dr. Raimund - Vorsitzender
- AMBACH Dr.Ing.Helmuth
- BENIN BERNARD Gertrud
- KEMENATER Arnold
- SCHULLIAN Dr.Manfred
- SINN Robert
- WEIS Harald

zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmenteinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 63)

12. Ernennung der „Beratenden Kommission“ für den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Mitglieder der Beratenden Kommission für den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer folgende Personen zu ernennen:

11. Nomina della commissione per l'assegnazione di aree produttive:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione.

Il Consigliere Kemenater Arnold fa la proposta, di nominare al posto suo il signor Winkler Helmuth come membro della suddetta commissione.

Su ciò viene discusso, che non è possibile in quanto si tratta di una commissione consultiva, nella quale sono rappresentati in linea di massima i membri del Consiglio comunale.

Così viene portata la proposta per la nomina della commissione per l'assegnazione di aree produttive dalla Sindaca alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. I relativi membri della suddetta commissione sono:

- FILL Dr. Raimund - presidente
- AMBACH Dr.Ing.Helmuth
- BENIN BERNARD Gertrud
- KEMENATER Arnold
- SCHULLIAN Dr.Manfred
- SINN Robert
- WEIS Harald

(deliberazione n. 63)

12. Nomina della commissione consultiva per il servizio pubblico di autonoleggio con conducente:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di nominare come membri della Commissione Consultiva per il servizio pubblico di autonoleggio con conducente le seguenti persone:

- AMBACH Dr. Ing Helmuth (zuständiger Gemeindeferent und Vorsitzender)
- FORNARO Enrico (Gemeindepolizei)
- SILBERNAGL Markus (Vertreter der Handwerker).

2. Das Amtsentgelt gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit Euro 30,00/Sitzung festzulegen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 64)

13. Ernennung der Kommission zur Erstellung der Gemeindeverzeichnisse der Laienrichter:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Gemeinderäte als Mitglieder der Kommission zur Erstellung der Gemeindeverzeichnisse der Laienrichter zu ernennen:

1. ANDERGASSEN AMBACH Annelies
2. KEMENATER Arnold

2. Festzuhalten, dass der Bürgermeister im Sinne des Art. 13 des Gesetzes vom 10/04/1951 Nr. 287 der obigen Kommission als Vorsitzender angehört;

3. Festzuhalten, dass die Gewählten sich in keinem der in den geltenden einschlägigen Bestimmungen vorgesehenen Nichtwählbarkeits- oder Unvereinbarkeitsfälle befinden und das ihnen mit diesem Beschluss übertragene Amt übernehmen;

4. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit € 30,00 je Sitzung festzulegen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 65)

- AMBACH Dr. Ing. Helmuth (assessore competente e presidente)
- FORNARO Enrico (polizia municipale)
- SILBERNAGL Markus (rappresentante degli artigiani).

2. Di fissare l'indennità di presenza per la partecipazione alle sedute della commissione in oggetto con Euro 30,00/ogni seduta.

- omissis -“

(deliberazione n. 64)

13. Nomina della commissione per la formazione degli elenchi dei giudici popolari:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare i seguenti Consiglieri comunali come membri della Commissione per la formazione degli elenchi comunali dei giudici popolari:

1. ANDERGASSEN AMBACH Annelies
2. KEMENATER Arnold

2. Di dare atto che il sindaco appartiene come Presidente alla suddetta Commissione ai sensi dell'art. 13 della legge 10/04/1951, n. 287;

3. Di dare atto che gli eletti non si trovano in alcuno dei casi di ineleggibilità o di incompatibilità previsti dalle vigenti disposizioni in materia ed accettano la carica a loro conferita con la presente delibera.

4. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con € 30,00 per ogni seduta.

- omissis -“

(deliberazione n. 65)

14. Ernennung des Verwaltungsrates in der „Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH“:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung der Vertreter in obigem Verwaltungsrat. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Gemeindevertreter in den Verwaltungsrat der Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH zu ernennen:

- Atz Dr. Werner,
- Egger Dr. Heidi,
- Thalmann Dr. Peter.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 66)

15. Ernennung des Vertreters der Gemeinde im Bildungsausschuss Kaltern:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung des Vertreters im Bildungsausschuss. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Vertreter dieser Gemeinde in den „Bildungsausschuss Kaltern“, den Bürgermeister-Stellvertreter, Dr. Werner ATZ, Angehöriger der deutschen Sprachgruppe, zu ernennen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 67)

16. Ernennung der Vertreter der Gemeinde im Vorstand des Fischereivereines von Kaltern:

14. Nomina del Consiglio d'Amministrazione nella società „notiziario Appiano-Caldaro srl“:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina dei rappresentanti del suddetto Consiglio d'Amministrazione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare i seguenti rappresentanti del Comune nel consiglio d'amministrazione della società” Notiziario comunale Appiano-Caldaro srl”:

- Atz dott. Werner,
- Egger dott.ssa Heidi,
- Thalmann dott. Peter.

- omissis -“

(deliberazione n. 66)

15. Nomina del rappresentante del Comune nel comitato per l'educazione permanente:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del rappresentante del suddetto Comitato. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di nominare come rappresentante di questo Comune nel “comitato per l'educazione permanente Caldaro”, il Vice-Sindaco, Dr. Werner ATZ, rappresentante al gruppo linguistico tedesco.

- omissis -“

(deliberazione n. 67)

16. Nomina dei rappresentanti del comune nel Consiglio d'Amministrazione Pescatori di Caldaro:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung der Vertreter obigen Vorstandes. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

„1. Die Vertreter dieser Gemeinde im VORSTAND DES FISCHEREIVEREINS von Kaltern für diese Amtszeit des Gemeinderates mit folgenden Mitgliedern zu ernennen:

- SINN Robert
- BENIN BERNARD Gertrud

- omissis -“

(Beschluss Nr. 68)

17. Ernennung des Vertreters im Sportschützenverein, Sektion Kaltern:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung des Vertreters obigen Vereines. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Vertreter dieser Gemeinde im Sportschützenverein, Sektion Kaltern, das Ratsmitglied und Gemeindereferenten Herrn FILL Dr. Raimund, Angehöriger der deutschen Sprachgruppe zu ernennen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 69)

18. Ernennung des Vertreters der Gemeinde im Tourismusverein Kaltern am See:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung des Vertreters obigen Vereines. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina dei rappresentanti del suddetto Consiglio. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare i rappresentanti di questo Comune nel CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE DELL' ASSOCIAZIONE PESCATORI di Caldaro, per questo periodo di carica del Consiglio Comunale, con i seguenti membri:

- SINN Robert
- BENIN BERNARD Gertrud

- omissis -“

(deliberazione n. 68)

17. Nomina del rappresentante nell'Unione Sportiva Tiro a Segno, sezione Caldaro:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del rappresentante della suddetta Unione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare come rappresentante di questo Comune, nell'Associazione Tiro a Segno, sezione Caldaro, il membro del Consiglio ed assessore comunale FILL Dr. Raimund, rappresentante al gruppo linguistico tedesco.

- omissis -“

(deliberazione n. 69)

18. Nomina del rappresentante del comune per l'Associazione Turistica Caldaro al Lago:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del rappresentante della suddetta Associazione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Als Vertreter dieser Gemeinde für den Tourismusverein Kaltern am See Frau BENIN BERNARD Gertrud, Angehöriger der deutschen Sprachgruppe, namhaft zu machen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 70)

19. Ernennung des Vertreters der Gemeinde im Verein Kalterer Event:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung des Vertreters obigen Vereines. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Vertreter dieser Gemeinde in den Vorstand des Vereins „Kalterer Event“, den Bürgermeister-Stellvertreter, Dr. ATZ Werner, Angehöriger der deutschen Sprachgruppe, zu ernennen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 71)

20. Ernennung des Vertreters im Verein Kalterer Marktfest:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung des Vertreters obigen Vereines. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Vertreter dieser Gemeinde in die Mitgliederversammlung und den Ausschuss des Komitees „Kalterer Marktfest“, den Bürgermeister-Stellvertreter, Dr. Werner Atz, Angehöriger der deutschen Sprachgruppe, zu ernennen.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 72)

“1. Di nominare come rappresentante di questo Comune nell'Associazione Turistica Caldaro al Lago la signora BENIN BERNARD Gertrud, rappresentante del gruppo linguistico tedesco.

- omissis -“

(deliberazione n. 70)

19. Nomina del rappresentante del Comune nell'Associazione „Caldaro Event“:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del rappresentante della suddetta Associazione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare come rappresentante di questo Comune nella Giunta dell'associazione “Caldaro Event” il vice-Sindaco, Dr. ATZ Werner, rappresentante al gruppo linguistico tedesco.

- omissis -“

(deliberazione n. 71)

20. Nomina del rappresentante nell'associazione „Kalterer Marktfest“:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del rappresentante della suddetta Associazione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare come rappresentante di questo Comune nell'assemblea dei membri e nella Giunta del comitato “Festa del Paese di Caldaro”, il Vice-Sindaco, Dott.-Werner Atz, rappresentante al gruppo linguistico tedesco.

- omissis -“

(deliberazione n. 72)

21. Ernennung der Mitglieder im Beirat für die Kleinkindertagesstätte:

Der dazu unterbreitete Vorschlag ist folgender:

- *BENIN-BERNARD Gertrud,*
- *TSCHIMBEN GRUBER Daniela*
- *Geschäftsführerin der „Sozialgenossenschaft Tagesmütter m.b.H.Frau BISAGLIA Petra.*

Ratsmitglied Morandell Strozzege Helga meint, ebenfalls die Voraussetzungen zur Vertretung der Gemeinde in der betreffenden Einrichtung zu haben. Außerdem muss in genanntem Beirat auch die politische Minderheit vertreten sein.

Nach diesem Einwand bzw. Hinweis wird von der Bürgermeisterin beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um vorher noch prüfen zu können, ob der Beirat nicht um ein weiteres Mitglied aufgestockt werden kann.

Der Vorschlag zur Vertagung wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

22. Führung des einheitlichen Abwasserdienstes - Abänderung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden des Optimalen Einzugsgebietes OEG – ATO Nr.2 „Bozen – Burggrafenamt – Salten/Schlern – Überetsch/Unterland“:

Zuständiger Referent ist Herr Robert Sinn. Er unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen.

Die von der Verwaltung des optimalen Einzugsgebietes OEG – ATO Nr. 2 „Bozen – Burggrafenamt – Salten/Schlern – Überetsch/Unterland“ vorgeschlagene Abänderung der Vereinbarung ist folgende:

21. Nomina dei membri nel Comitato della microstruttura per la prima infanzia:

La relativa preparata proposta è la seguente:

- *BENIN-BERNARD Gertrud,*
- *TSCHIMBEN GRUBER Daniela*
- *l'amministratrice della "Cooperativa sociale Tagesmütter a.r.l.", Sig.ra BISAGLIA Petra.*

Il membro del Consiglio Morandell Strozzege Helga comunica, che anche lei ha i presupposti per la rappresentanza del Comune nel relativo Comitato. Sarebbe necessario di rappresentare la minoranza politica.

Dopo questa obiezione rispettivamente cenno viene richiesto da parte della Sindaca, di rinviare questo punto del ordine del giorno per poter esaminare, se il numero dei membri del Comitato può essere aumentato.

La proposta del rinvio viene accolta dal Consiglio comunale con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano.

22. Gestione del servizio integrato di fognatura e depurazione: Modifica della convenzione tra i Comuni dell'Ambito Territoriale Ottimale OEG – ATO n.2 „Bolzano – Burgraviato – Salto/Sciliar – Oltradige/Bassa Atesina“:

Il competente assessore è il signor Robert Sinn. Egli sottopone l'oggetto e da le informazioni necessari.

La convenzione modificata e proposta dall'Amministrazione comunale dell'Ambito Territoriale Ottimale OEG – ATO n.2 „Bolzano – Burgraviato – Salto/Sciliar – Oltradige/Bassa Atesina“ è la seguente:

1. Fortan soll mit dem Begriff „Hauptkanalisation von übergemeindlichem Interesse“ jede Kanalisation bezeichnet werden, an welche mindestens 200 ansässige Einwohner angeschlossen sind und welche das Kanalisationsnetz einer Gemeinde (vom Standort einer gemeindeeigenen Kläranlage) mit der übergemeindlichen Kläranlage verbindet, sowie jede andere Kanalisation, an die mindestens 2 Gemeinden und mindestens 200 ansässige Einwohner pro Gemeinde angeschlossen sind.

2. Laut bestehender Vereinbarung ist vorgesehen, dass „für Standortgemeinden von Kläranlagen mit einer Leistung über 150.000 EW. eine Ermäßigung auf die Kosten des Abwasserreinigungsdienstes von 0,05 €/m³ angewandt“ und der Gemeinde Bozen eine Ermäßigung auf die Kosten des Abwasserdienstes von 0,005 €/m³ gewährt wird.

Unter Berücksichtigung der Anträge einiger Gemeinden, auf deren Gemeindegebiet sich kleinere übergemeindliche Kläranlagen befinden, wird nun vorgeschlagen, für diese eine Mindestentschädigung einzuführen, und zwar im Ausmaß von:

<i>< 10.000 abitanti/Einwohner</i>	<i>5.000,00 Euro</i>
<i>10.000 – 20.000 abitanti/Einwohner</i>	<i>8.000,00 Euro</i>
<i>20.001 – 50.000 abitanti/Einwohner</i>	<i>12.000,00 Euro</i>
<i>50.001 – 100.000 abitanti/Einwohner</i>	<i>16.000,00 Euro</i>
<i>100.001 – 200.000 abitanti/Einwohner</i>	<i>20.000,00 Euro</i>
<i>> 200.000 abitanti/Einwohner</i>	<i>25.000,00 Euro</i>

Zum Abänderungsvorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So wird der dazu vorbereitete Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 73)

23. Dringlichkeitspunkt - Ergänzung der Gemeindebauordnung und Vorschlag für die Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern:

Dieser Punkt wurde, so wie auch der nachfolgenden Tagesordnungspunkte 24, im Dringlichkeitswege auf die Tagesordnung gesetzt.

1. Da ora in poi è da definire il termine collettore principale di interesse sovracomunale, ogni collettore al quale siano allacciati almeno 200 abitanti residenti e che allaccia la rete fognaria di un comune (dal punto di ubicazione di un eventuale impianto di depurazione comunale) all'impianto di depurazione centralizzato sovra comunale e ogni altro collettore al quale siano allacciati almeno 2 Comuni e almeno 200 abitanti residenti per Comune”

2. Ai sensi dell'attuale convenzione è previsto, che una riduzione della tariffa di 0,05 Euro/mc per i Comuni sede di impianti con una potenzialità superiore a 150.000 a.e una riduzione della quota per il servizio fognatura a favore del Comune di Bolzano di 0,005 Euro /mc.

Tenuto conto delle richieste di alcuni Comuni sede di impianti di depurazione sovracomunali minori, si propone di introdurre un indennizzo minimo per i Comuni sede di tali impianto, e precisamente nella misura di:

<i>5.000,00 Euro</i>
<i>8.000,00 Euro</i>
<i>12.000,00 Euro</i>
<i>16.000,00 Euro</i>
<i>20.000,00 Euro</i>
<i>25.000,00 Euro</i>

Riguardante la proposta di modifica non vengono espressi degli obiezioni. Così la preparata proposta di deliberazione viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 73)

23. Punto d'urgenza - Integrazione del regolamento edilizio comunale e proposta per la modifica del piano paesaggistico del Comune di Caldaro:

Questo ed il seguente punto del ordine del giorno 24 sono stati messi sul ordine del giorno in via d'urgenza.

Zuständiger Gemeindeferent ist RA Dr. Manfred Schullian. Dieser unterbreitet die Angelegenheit, mit Unterstützung des Bauamtsleiters Werner Battisti.

Laut den Ausführungen des Referenten sollen unter diesem Tagesordnungspunkt zwei getrennte Beschlüsse gefasst werden, einmal zur Abänderung bzw. Ergänzung der Gemeindebauordnung und zum anderen in Bezug auf den Vorschlag zur Ergänzung der geltenden Durchführungsbestimmungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern.

So wird vorausgeschickt, dass die Anbringung von Hagelschutznetzen in landschaftlich sensiblen Gebieten, vor allem um den Kalterer See, in letzter Zeit auf massive Kritik gestoßen ist, da dadurch ein intaktes und überaus reizvolles Landschaftsgebiet beeinträchtigt wird.

Daher erscheint es sinnvoll, eine diesbezügliche Regelung zu treffen, die einerseits den begründeten Anliegen der Landwirte zur Sicherung ihrer landwirtschaftlichen Produktionstätigkeit Rechnung trägt, andererseits aber auch das öffentliche Interesse eines nachhaltigen Landschaftsschutzes währt.

Die vom Gemeindevorstand, nach Absprache mit dem Ortsbauernrat, vorgeschlagenen Beschlüsse sind folgende:

a) Ergänzung der geltenden Gemeindebauordnung im Bezug auf die Anbringung von Hagelschutznetzen im Gemeindegebiet:

„1. Die geltende Gemeindebauordnung mit nachstehendem Artikel zu ergänzen:

Art. 1/bis – Erhaltung des Landschaftsbildes

1. Die Erhaltung des Landschaftsbildes, vor allem in der laut Landschaftsplan ausgewiesenen landschaftlichen Bannzone, stellt vorrangiges öffentliches Interesse der Gemeindeverwaltung dar.

Il competente assessore è avv. dott. Manfred Schullian. Egli sottopone la faccenda con appoggio del dirigente dell'Ufficio tecnico Werner Battisti.

Secondo le informazioni dell'Assessore sarebbero da redigere sotto questo punto del ordine del giorno due deliberazione separate. Una riguardante la modifica rispettivamente l'integrazione del regolamento edilizio comunale e un'altra riguardante la proposta per l'integrazione delle vigenti norme di attuazione al piano paesaggistico del Comune di Caldaro

Viene premesso, che l'installazione di reti antigrandine in zone particolarmente sensibili dal punto di vista paesaggistico, ed in particolar modo intorno al Lago di Caldaro, è stata negli ultimi tempi massicciamente criticata, poiché viene in tal modo danneggiato un territorio dal paesaggio intatto e ricco di attrattive

È quindi opportuno adottare un regolamento in tal senso, il quale da una parte tenga conto delle giustificate richieste degli agricoltori a salvaguardia della loro attività produttiva agricola, e dall'altra difenda però anche l'interesse pubblico per una duratura tutela del paesaggio

Le deliberazioni proposte da parte della Giunta comunale, previo accordo con il "Ortsbauernrat", sono le seguenti:

a) Integrazione del vigente regolamento edilizio comunale riguardante l'installazione di reti antigrandine nel territorio comunale:

“1. Di integrare il vigente Regolamento edilizio comunale con il seguente articolo:

art. 1/bis – conservazione del paesaggio

1. La conservazione del paesaggio, in particolar modo nella zona di rispetto paesaggistico come individuata dal piano paesaggistico, rappresenta un interesse pubblico primario dell'Amministrazione comunale.

2. Zur Wahrung des unter Absatz 1 genannten öffentlichen Interesses unterliegt die Anbringung von Hagelschutznetzen der Baubeginnmeldung. In den in der Anlage F graphisch abgegrenzten Gebieten ist die Anbringung von Oberflächen-Hagelschutznetzen zur Gänze untersagt. Im restlichen Bereich der landschaftlichen Bannzone dürfen nur schwarze Oberflächen-Hagelschutznetze angebracht werden.“

b) Antrag um Abänderung der Durchführungsbestimmungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern in Bezug auf die Anbringung von Hagelschutznetzen.

„1. Der I. Landeskommission für Landschaftsschutz den Vorschlag zu unterbreiten, dem Art. 2, Buchstabe b) der geltenden Durchführungsbestimmungen zum Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern nachstehenden Absatz hinzuzufügen:

Die Anbringung von Oberflächen-Hagelschutznetzen ist in den in der Anlage graphisch abgegrenzten Gebieten untersagt. Im restlichen Bereich der landschaftlichen Bannzone dürfen nur schwarze Oberflächen-Hagelschutznetze angebracht werden.“

Nach Vermittlung der in diesem Sinne vorgeschlagenen Maßnahmen wird die Diskussion darüber eröffnet.

- Ambach Annelies, ihres Zeichens zuständige Referentin, berichtet über das Einverständnis des Ortsbauernrates, von dem die diesbezügliche Initiative der Gemeindeverwaltung mitgetragen wird. Die vorgeschlagene Regelung sei ein Kompromiss zwischen den Interessen der Tourismustreibenden und der Bauernschaft.

- Weis Harald meint, dass die Minimalforderung der Gemeinde die Auferlegung der betreffenden Beschränkung für das gesamte Gebiet ab der Klughammerkreuzung/Weinstraße, vis a vis Weinstadel, in Richtung See sein müsste.

2. Per la salvaguardia del nominato interesse pubblico di cui al comma 1, l'installazione di reti antigrandine è soggetta alla Denuncia di Inizio Attività. Nelle zone graficamente delimitate di cui all'allegato F l'installazione di reti antigrandine è assolutamente vietata. Nel restante ambito della zona di rispetto paesaggistico possono essere installate solamente reti antigrandine nere di superficie.“

b) Richiesta di modifica delle norme di attuazione del piano paesaggistico del Comune di Caldaro riguardanti l'installazione di reti antigrandine.

„1. Di sottoporre alla 1° Commissione Provinciale per la Tutela del Paesaggio, la proposta di aggiungere all'art. 2, lettera b) delle vigenti norme di attuazione al piano paesaggistico del Comune di Caldaro, il seguente comma:

L'installazione di reti antigrandine di superficie è vietata nelle zone delimitate graficamente nell'allegato. Nel restante ambito della zona di rispetto paesaggistico possono essere installate solamente reti antigrandine nere di superficie.“

Dopo la comunicazione dei relativi proposti provvedimenti viene aperta la discussione su ciò.

- Ambach Annelies, nella sua funzione di assessore competente, comunica il consenso del "Ortsbauernrat", dal quale viene sostenuto la presente iniziativa dell'Amministrazione comunale. Il proposto regolamento sarebbe un compromesso tra gli interessi degli esercizi pubblici del turismo e della comunità contadina.

- Secondo il signor Weis Harald, il Comune dovrebbe applicare la richiesta minima della relativa restrizione per tutto il terreno dal bivio "Via Klughammer/Strada del Vino di fronte il "Weinstadel" in direzione verso il lago di Caldaro.

- Dr. Irene Hell stellt fest, dass die Unterlage (Luftaufnahme) zu unklar und für die Entscheidungsfindung nicht geeignet ist, zumal die bereits übernetzten Obstanlagen in dieser Darstellung nicht aufscheinen. Laut Dr. Hell sollte das Verbot wesentlich weiter ausgedehnt werden, konkret auch auf die Gebiete von der Kreuzung Weinstraße - Klughammerstraße südlich bis zum Nordufer des Sees, entlang der Weinstraße zwischen der Unteren Ganda und der Dorfeinfahrt Kaltern sowie der Laisen-Puiten.

- Kemerater Arnold stellt fest, dass „die Freiheitlichen“ aus Rücksicht auf die betroffenen Bauern nicht für den Vorschlag stimmen können. Das vorhin verlesene Schreiben des Landesrates Dr. Michl Laimer in dieser Angelegenheit bezeichnet er als zu oberflächlich.

- Lobis Mathias plädiert für die Genehmigung der Initiative und bezeichnet diese ebenfalls als Kompromiss, der nun auch von der Bauernschaft mitgetragen wird.

- Morandell Strozzege Helga stellt fest, dass die Bauern in der betroffenen Zone definitiv benachteiligt werden. Die Betroffenen werden damit nicht einverstanden sein und gegen die Bauern könne sie die Einführung der zur Diskussion stehenden Beschränkungen nie und nimmer unterstützen.

- Ambach Annelies plädiert noch einmal für die Genehmigung dieser mit der Bauernschaft vereinbarten Regelung.

Für die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro den Gegenvorschlag, das Verbot auf das gesamte Gebiet von der Kreuzung Weinstraße - Klughammerstraße südlich bis zum Nordufer des Sees, entlang der Weinstraße zwischen der Unteren Ganda und der Dorfeinfahrt Kaltern, sowie der Laisen-Puiten.

Dr. Werner Palla stellt folgende Frage: Der Ortsbauernrat kann damit leben....und die betroffenen Bauern?

Außerdem fragt Dr. Palla nach dem Sinn der vorgeschlagenen Maßnahmen, die nach seinem Rechtsverständnis bei der ersten gerichtlichen Anfechtung sicher fällt.

- La dott.ssa Irene Hell stabilisce, che la documentazione (fotografia aerea) è sfocata e per prendere una decisione non idonea, in quanto gli impianti di frutticoltura già installati con reti antigrandine non sono indicati. Secondo la dott.ssa Hell il divieto sarebbe da estendere per un territorio più grande e precisamente dall'incrocio Strada del Vino – Via Klughammer in direzione sud fino alla riva nord del Lago, lungo la strada del vino tra la Ganda di Sotto e l'inizio (entrata) del paese, nonché la “Laisen-Puiten”.

- Kemerater Arnold stabilisce, che i “Freiheitlichen” per rispetto verso i coinvolti contadini non possono votare per la proposta. Egli definisce il primo letto scritto del Consigliere provinciale dott. Michl Laimer riguardante questa faccenda troppo approssimativo.

- Lobis Mathias parla a favore per l'approvazione dell'iniziativa e la chiama pure un compromesso, il quale ora viene sostenuto dalla comunità contadina.

- Morandell Strozzege Helga stabilisce, che i contadini della zona coinvolta sono definitivamente svantaggiati. I coinvolti secondo lei non saranno d'accordo con ciò e contro i contadini non potrebbe mai sostenere l'introduzione della restrizione discussa.

- Ambach Annelies parla un'altra volta a favore per l'approvazione del regolamento concordato con la comunità contadina.

Per i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro la controproposta, di estendere il divieto per l'intero territorio dal bivio Strada del Vino – Via Klughammer in direzione sud fino alla riva nord del Lago, lungo la strada del vino tra la Ganda di Sotto e l'inizio (entrata) del paese, nonché la “Laisen-Puiten”.

Dott. Werner Palla fa la seguente domanda: Il “Ortsbauernrat” è in grado di vivere con ciò ... ed i contadini coinvolti?

Inoltre dott. Palla si sta chiedendo la ragione dei proposti provvedimenti, i quali secondo la sua sensibilità di giustizia sono sicuramente impugnabili.

Zudem sei die Angelegenheit noch zu konfus, mit zum Teil widersprüchlichen Aussagen von zuständigen Stellen (Landeshauptmann, Landesrat u.a.), als dass konkret mit einer gewissen Rechtssicherheit gehandelt werden könne.

Dr. Palla spricht sich also dagegen aus.

- Morandell Strozzege Helga warnt von einem Vorpreschen als Gemeinde Kaltern. Eine diesbezügliche Regelung sollte wenn schon für das ganze Land erarbeitet werden.

Nach Abschluss der Diskussion werden die einzelnen Vorschläge zur Abstimmung gebracht. Es wird jeweils durch Handerheben abgestimmt.

Abstimmung über den oben angeführten Vorschlag der Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro:

3 Fürstimmen (die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro), 11 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Thalmann und Seppi).

Abstimmung über den Beschlussvorschlag betreffend die Ergänzung der geltenden Gemeindebauordnung im Bezug auf die Anbringung von Hagelschutznetzen im Gemeindegebiet von Kaltern:

11 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Kemenater Arnold, Strozzege Helga und Dr. Palla) und 5 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Sinn, Seppi und Weis).

(Beschluss Nr. 74)

Abstimmung zum Beschlussvorschlag betreffend den Antrag um Abänderung der Durchführungsbestimmungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern in Bezug auf die Anbringung von Hagelschutznetzen:

11 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen (Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro und der Liste „Die Freiheitlichen“ und Dr. Palla) und 2 Enthaltungen (Seppi und Sinn).

(Beschluss Nr. 75)

24. Dringlichkeitspunkt - Änderung des Statuts der ECO-CENTER AG:

Oltre a ciò la vicenda sarebbe ancora troppo confusa ed in parte incongruente con le comunicazioni degli uffici competenti (Presidente provinciale, Consiglio provinciale e.a.) cosicché è difficile agire con una certezza di diritto.

Dott. Palla consegnerà un voto contrario.

- Morandell Strozzege Helga avverte di non aver troppa fretta come Comune di Caldaro e di aspettare che in questa faccenda viene elaborato un relativo regolamento per tutta la Provincia.

Dopo la conclusione della discussione le singole proposte vengono portate alla votazione tramitealzata della mano.

Votazione sulla suddetta proposta da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro:

3 voti favorevoli (i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro), 11 voti contrari e 2 astensioni (dott. Thalmann e Seppi).

Votazione sulla proposta di deliberazione riguardante integrazione del vigente regolamento edilizio comunale riguardante l'installazione di reti antigrandine nel territorio comunale:

11 voti favorevoli, 3 voti contrari (Kemenater Arnold, Strozzege Helga e dott. Palla) e 5 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Sinn, Seppi e Weis).

(deliberazione n. 74)

Votazione sulla proposta di deliberazione riguardante la richiesta di modifica delle norme di attuazione del piano paesaggistico del Comune di Caldaro riguardanti l'installazione di reti antigrandine:

11 voti favorevoli, 6 voti contrari (rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro e della lista "Die Freiheitlichen" e dott. Palla) e 2 astensioni (Seppi e Sinn).

(deliberazione n. 75)

24. Punto d'urgenza - Modifica dello Statuto della ECO-CENTER S.p.A.:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom zuständigen Gemeindeferenten Robert Sinn vorgetragen und erläutert. Er verweist auf das Schreiben der Gesellschaft ECO-Center AG vom 04.08.2010, laut welchem die Voraussetzungen geschaffen werden sollten, um eine weitere „In House“-Vergabe an die ECO-Center AG der Dienstleistung für die Führung der Umwelthanlagen im Einzugsgebiet geschaffen werden sollen. Dafür sei es notwendig, eine Änderung am Statut vorzunehmen, um dieses mit den Vorschriften der geltenden europäischen Norm in Einklang zu bringen. Weiters sei eine Erweiterung der Gesellschaft unter Einbezug aller Gemeinden und Bezirksgemeinschaften Südtirols vorzunehmen, eben im Hinblick auf eine mögliche „In House“-Vergabe der Führung der neuen Müllverbrennungsanlage in Bozen an die ECO-Center AG.

Der Referent unterbreitet den der Gemeinde von der ECO-Center AG zugeleiteten Beschlussentwurf mit der entsprechenden Anlage und schlägt vor, die erwähnten Änderungen zu genehmigen.

Hell Dr. Irene ersucht um nähere Informationen zu der im Statut der ECO-Center AG vorgesehenen Möglichkeit der Übernahme durch die Gesellschaft von Bürgerschaften.

Herr Robert Sinn will sich dazu näher informieren. Er wird dann die erhaltenen Auskünfte schriftlich an Frau Dr. Hell weiterleiten.

Im Übrigen kündigt Frau Dr. Hell für sich und die anderen Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro Stimmenthaltung zum vorgeschlagenen Beschluss an, nachdem sich die Dorfliste Kaltern/Caldaro in Sachen „ECO-Center AG“ schon immer der Stimme enthalten haben.

Es erfolgt nun die Abstimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag. Ergebnis: 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 76)

Questo punto del ordine del giorno viene sottoposto e spiegato dal competente assessore comunale Robert Sinn. Egli legge la lettera della società ECO-Center S.p.A. del 04.08.2010, secondo la quale sarebbero da creare per la società ECO-Center S.p.A i presupposti per poter continuare ad operare nella gestione degli impianti ambientali del territorio con il sistema dell'assegnazione in house il servizio di pubblico interesse. Viene ritenuto necessario di modificare lo statuto attuale, al fine di armonizzare lo stesso con le prescrizioni della normativa europea vigente. Inoltre al fine di poter aspirare alla gestione in house del nuovo termovalorizzatore dei rifiuti di Bolzano si rende necessario l'allargamento della società a tutti i Comuni e le Comunità Compresoriali dell'Alto Adige.

L'assessore sottopone la bozza di deliberazione trasmessa ai Comuni da parte del ECO-Center S.p.A. con un relativo allegato e fa la proposta, di approvare le menzionate modifiche.

Hell dott.ssa Irene chiede ulteriori informazioni riguardante lo statuto dell'ECO-Center S.p.A. ed una relativa proposta per l'assunzione tramite la società con fidejussioni.

Il signor Robert Sinn vuole informarsi su ciò più precisamente. Trasmetterà poi la ricevuta risposta per iscritto alla signora dott.ssa Hell.

Fra altro la dott.ssa Hell annuncia per se e per i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro la consegna del voto d'astensione riguardante la proposta deliberazione, dopodiché la Dorfliste Kaltern/Caldaro nella faccenda "ECO-Center S.p.A. ha sempre consegnato un voto d'astensione.

Segue poi la votazione riguardante la proposta di deliberazione. Risultato: 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis) espresso con alzata della mano.

(deliberazione n. 76)

- Allfälliges:

- Der Gemeindereferent Robert Sinn lädt den Gemeinderat zu einer Aussprache mit dem Pächter des Lidobetriebes, die für Freitag, den 20. August 2010, um 19.30 Uhr, im Lidobetrieb anberaumt ist.

- Hell Dr. Irene stellt Fragen zu bestimmen Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden, und ersucht um nähere Informationen und Auskünfte dazu, welche von der Bürgermeisterin und von den jeweils zuständigen Mitgliedern des Gemeindeausschusses gegeben werden.

Im Rahmen ihrer Fragestellung bemängelt Frau Dr. Hell, dass ein Brief, den die Kalterer Kaufleute in der Andreas-Hofer-Straße letzthin auch an die Adresse des Gemeinderates gerichtet haben, bisher nicht vorgelegt wurde.

Dazu antwortet die Bürgermeisterin, dass mit diesem Brief ersucht wurde, auch bei besonderen Veranstaltungen (wie etwa das Treffen der Oldtimer usw.) die Durchfahrt in der verkehrsberuhigten Zone in der Zeit von 10.00 Uhr bis 06.00 Uhr zu bewilligen. Das Ansuchen wurde vom Gemeindeausschuss zuständigkeitshalber bereits positiv erledigt. Die Bürgermeisterin sichert zu, eine Kopie des entsprechenden Antwortschreibens Frau Dr. Hell zukommen zu lassen.

Auf eine weitere Frage von Frau Dr. Hell antwortet der zuständige Referent Dr. Raimund Fill, dass er dabei sei, zur Beleuchtung der Fahrpläne bei den Bushaltestellen, eine Lösung zu finden.

- Egger Dr. Heidi stellt ebenfalls Fragen zu bestimmen Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses in der Zeit nach der letzten Sitzung des Gemeinderates. Auch ihr werden die gewünschten Auskünfte und Informationen von der Bürgermeisterin bzw. den jeweils zuständigen Mitgliedern des Gemeindeausschusses unmittelbar gegeben.

- Varie ed eventuali:

- L'assessore comunale Robert Sinn invita il Consiglio comunale all'incontro con l'affittuario dello stabilimento balneare Lido per il venerdì, 20 agosto 2010 alle ore 19.30 nel Lido.

- Hell dott.ssa Irene fa domande riguardanti certe deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, i quali sono stati redatti rispettivamente fatti sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Chiede ulteriori spiegazioni e più precise informazioni, le quali vengono comunicate subito dalla Sindaca e da parte dei singoli competenti assessori della Giunta comunale.

Nell'ambito delle sue domande critica la dott.ssa Hell, che ultimamente una lettera da parte dei commercianti di Caldaro della Via Andreas Hofer ed indirizzata al Consiglio comunale, ancora non è stata trasmessa.

Su ciò la Sindaca risponde, che con questa lettera è stato richiesto di autorizzare il transito nella zona pedonale durante le manifestazioni speciali (come per esempio l'incontro degli Oldtimer ecc.) anche dalle ore 10.00 alle ore 06.00. La richiesta è già stata accolta da parte della competente Giunta comunale. La Sindaca assicura di lasciar trasmettere una copia della relativa lettera di risposta alla signora dott.ssa Irene Hell.

Su richiesta da parte della signora dott.ssa Hell, il competente assessore dott. Raimund Fill risponde, che al momento sta cercando una soluzione idonea per l'illuminazione degli orari nelle diverse fermate.

- Anche la dott.ssa Egger Heidi fa diverse domande riguardante certe deliberazioni e decisioni della Giunta comunale del periodo dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Anche a lei vengono date le risposte ed informazioni necessarie da parte della Sindaca rispettivamente da parte dei singoli competenti assessori della Giunta comunale.

Was jedoch die Frage zur Liquidierung einer Vergütung für den nichtgenutzten Urlaub einer/eines Bediensteten, die/der letzthin vom Dienst bei dieser Gemeinde ausgeschieden ist, werden die gewünschten Auskünfte schriftlich nachgeliefert, da man diese Informationen nur anhand der entsprechenden Unterlagen geben kann.

Weiter Bushaltestellen, so eine weitere Antwort auf eine diesbezügliche Frage von Frau Dr. Egger, sind in Anschaffung begriffen.

Ebenso die elektronischen Parkkarten, in Durchführung eines diesbezüglich angenommenen Beschlussantrages der Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro.

Auf Wunsch von Frau Dr. Egger soll ihr auch eine Kopie des an die Gemeinde ergangenen Schreibens von Herrn Vorhauser Walter in Sachen Verkehrssicherheit übermittelt werden.

- Weis Harald erhält von den Gemeindereferenten Dr. Manfred Schullian und Robert Sinn ebenfalls die gewünschten Auskünfte und Informationen zu bestimmten Angelegenheiten, die vom Gemeindeausschuss letzthin behandelt wurden.

- Morandell Strozzege Helga ersucht um Informationen zum letzthin erfolgten Treffen der Vertreterin der Gemeindeverwaltung mit dem HGV. Frau Strozzege möchte wissen, was bei jener Sitzung, außer den Themen Golfplatz und Hagelschutznetze, noch besprochen wurde.

Laut der Gemeindereferentin Annelies Ambach ging es bei jener Sitzung auch um Möglichkeiten zur Sperrung des Mendelsteiges für Mountainbiker bzw. um die Ausweisung einer Alternativroute, sowie um die eventuelle Einführung einer Kurtaxe zur Finanzierung der Tourismusvereine.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Per quanto riguarda la liquidazione di un compenso per il congedo ordinario non usufruito da parte di un/a impiegato/a, la/il quale ultimamente è stato/stata pensionato/a dal servizio, vengono comunicate i relativi informazioni per iscritto, in quanto ora non è possibile rispondere senza la documentazione necessaria.

Su richiesta da parte della dott.ssa Heidi Egger viene risposto che ulteriore fermate sono previste in via di formazione.

Altrettanto i biglietti elettronici per parcheggiare, in esecuzione di una relativa mozione di deliberazione da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro.

Su richiesta da parte della dott.ssa Egger è da trasmettere anche una copia della lettera indirizzata al Comune consegnata dal signor Vorhauser Walter riguardante la sicurezza stradale.

- Anche il signor Weis riceve le risposte ed informazioni desiderate e richieste da parte sua dell'assessore comunale dott. Manfred Schullian e Robert Sinn le quali sono trattati ultimamente dalla Giunta comunale.

- Morandell Strozzege Helga chiede informazioni riguardante il raduno dei rappresentanti dell'Amministrazione comunale con l'Unione albergatori e pubblici esercizi. Signora Strozzege vorrebbe sapere, di che cosa è stato parlato oltre i progetti Campo da Golf e reti antigrandine.

Seconda l'assessore comunale Annelies Ambach nella relativa seduta è stato discusso anche sulla possibilità della chiusura del sentiero Mendola per i Mountainbiker rispettivamente la destinazione di un percorso alternativo, nonché di un'introduzione eventuale di una tassa di soggiorno per il finanziamento delle aziende di soggiorno.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.10.

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Dr. Peter Thalmann

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Dr. Peter Thalmann

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 77 vom 13.09.2010 wurde diese Niederschrift mit folgender Änderung genehmigt:

Der 1. Satz des 4. Absatzes unter "Allfälliges" auf Seite 26 ist durch folgenden zu ersetzen:

„Dazu antwortet die Bürgermeisterin, dass mit diesem Brief ersucht wurde, auch bei besonderen Veranstaltungen (wie etwa das Treffen der Oldtimer usw.) die Durchfahrt in der verkehrsberuhigten Zone in der Zeit von 06.00 Uhr bis 10.00 Uhr zu bewilligen.“

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Dr. Peter Thalmann

Il Consiglio comunale ha approvato con deliberazione n. 77 del 13/09/2010 questo verbale di seduta con la seguente modifica:

La 1° frase del 4 comma sotto "varie ed eventuali" sulla pagina 26 è da sostituire con al seguente:

“Su ciò la Sindaca risponde, che con questa lettera è stato richiesto di autorizzare il transito nella zona pedonale durante le manifestazioni speciali (come per esempio l'incontro degli Oldtimer ecc.) anche dalle ore 06.00 alle ore 10.00.”

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Dr. Peter Thalmann